# Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericheint wochentlich breimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1 Mark, durch die Post bezogen 1.29 Mark. Unzeigen die einspaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Beile 25 Pfg.



Haupt: Unzeigeblatt für den goldenen Grund und das Emstal

Wöchentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftraße. - Telephon Nr. 28.

Nummer 29

Donnerstag, den 9. März 1916

38. Jahrgang



Ehren=Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

Gemeinde Würges.

Franz Josef Becker, gestorben im Seldlagarett zu Chatillon am 24. Sebruar 1916.

#### Amtliche Tagesberichte. Westlicher Kriegsschauplag.

BIB. Großes Sauptquartier, 5. Märg. Begen abend fette lebhaftes feindliches Feuer auf verichiedenen Stellen der Front ein, zwischen Maas und Mojel war die frangösische Artillerie dauernd fehr tätig und beschoß zeit-weise die Begend von Douaumont mit besonberer Seftigkeit. Infanteriekampfe fanden nicht statt. Um unnötige Berluste zu vermeiden täumten wir gestern den bei der Försterei Ihiaville (nordöstlich von Badonviller), den Franzosen am 28. Februar entrissenen Graben bot umfaffend dagegen eingesettem feindlichen

BIB. Großes Sauptquartier, 6. Marg. Lebhafte Minenkampfe nordöstlich von Ber-melles. Die englische Infanterie, die dort mehrfach zu kleineren Angriffen ansetze, wurbe durch Feuer abgewiesen. Auf dem öftlichen Magsufer verlief der Tag im allgemeinen ruhiger als bisher. Immerhin wurden bei bleineren Rampfhandlungen geftern und porgeltern an Befangenen 14 Offiziere, 934 Mann

#### BIB. Großes Sauptquartier, 5. Marg. Oftlicher Kriegsschauplag.

In der Begend von Illugt konnte ein bon ben Ruffen im Anichluß an Sprengungen beabsichtiger Angriff in unserem Feuer nicht zur Durchführung kommen. Borstöße feind-licher Erkundungsabteilungen auch an anderen Stellen murben abgemiefen.

Balkan-Ariegsichauplag. Richts Reues. Oberfte Seeresleitung.

#### Bresnes im Sturm genommen. Uber 450 Gefangene.

B. I. B. Großes Sauptquartier, 7. Marg. Bestlicher Kriegsschauplat.

Rleine englifde Abteilungen, die geftern nach tarker Teuervorbereitung bis in unfere Braben nordöftlich von Bermelles vorgedrungen waren, wurden mit bem Bajonett wieder gu-ruch geworfen. In der Champagne wurde

Abgesehen von Bufammenftogen von Erkundungstruppen mit dem Feind kam es zu Rahkampfen nicht. In der Boepre murbe heute früh das Dorf Fresnes mit stürmender Hand genommen. In einzelnen Häusern am Westrand des Ortes halten sich die Franzosen noch. Sie buften über 300 Befangene ein. Eins unserer Luftschiffe belegte Rachts die Bahnanlagen von Bar-le-Duc ausgiebig mit Bomben.

#### Offlicher und Baltanfriegsichauplag. Die Lage ift im allgemeinen unverandert.

Oberfte Seeresleitung.

Forges and Regneville eritamet. 69 Offiziere und 4000 Mann gefangen. B. I. B. Großes Sauptquartier, 8. Marg. Westlicher Kriegsschauplag.

Gegen die von uns guruckeroberte Stellung öftlich des Gehöftes Maifons de . Cham . pagne sesten die Franzosen am späten Abend zum Gegenangriff an. Am westlichen Högel wird noch mit Handgranaten gekämpft; sonst ist der Angriff glatt abgeschlagen. Auf dem linken Maas-Ufer wurden, um den Anschluß an unsere rechts des Flusses auf die Südhänge der Cote-de Talou, des Psesserrückens und des Douaumont vorgeschobenen neuen Linien zu verbessern, die Stellungen des Feindes zu beiden Seiten des Forges-Baches unterhalb von Bethincourt in einer Breite von 6 und einer Tiefe von mehr als 3 Kilometer gefturmt. Die Dorfer Forges und Regne-ville, die Sohen des Raben, und Al. Cumieres-Waldes sind in unserer Hand. Gegenstöße der Franzosen gegen die Südrander dieser Wälder fanden blutige Abweisung. Ein großer Teil der Bejagung der genommenen Stellungen ham um, ein unverwundeter Reft, 58 Offiziere 3277 Mann, wurden gefangen, Augerdem find 10 Geschlitze und viel fonftiges Kriegsmaterial erbeutet. In der Woovre wurde ber Feind auch aus den letzten Häusern von Fresnes geworsen die Zahl der dort gemachten Gefangenen ist auf 11 Offiziere, über 700 Mann gestiegen, einige Maschinengewehre wurden erbeutet. Unsere Flugzeuggeschwader bewarfen mit seindlichen Truppen belegte Ortschaften westlich von Berdun mit Bomben.

#### Östlicher Kriegsschauplat.

Un mehreren Stellen der Front murben russische Teilangriffe abgewiesen. Die Eisen-bahnstrecke Ljachowitschi (südöstlich von Baranowitichi) - Luniniec, auf der ftarkerer Bahnverhehr beobachtet wurde, ift mit gutem Erfolg von unferen Fliegern angegriffen worden.

#### Balkankriegsichauplak. Unverandert. Oberfte Seeresleitung.

#### Eurrangem auf Oitengland.

D.I.B. Berlin, 6. Marg. (Amtlich.) Ein Teil unserer Marineluftschiffe hat in ber Racht vom 5. jum 6. Marg ben Marineftütpunkt Sull am Sumber und die dortigen Dockanlagen ausgiebig mit Bomben beworfen. Bute Birkung wurde beobachtet. Die Luftidiffe murben heftig, aber ohne Erfolg beicoffen; fie find fam tlich gurud.

Der Chef des Udmiralftabes der Marine.

#### brum awingen Deutschland und Portugal?

(zens. Bln.) Aus Lissabon melden Pariser Blätter: Die portugiesische Regierung hat Deutschland amtlich mitgeteilt, daß die Beschlagnahme der deutschen Schiffe in den portugiesischen Haften aufrechterhalten bleibt. Unter diesen Umständen und angesichts des Iones der letzten Note Deutschlands muß die Abberusung des deutschen Botschafters in Lissabon als unmittelbar bevorstehend beobachtet merden. Ein Abbruch der diplomatischen in überraschendem Angriff östlich von Maisonsde Champagne unsere Stellung zurückgewonnen,
in der sich die Franzosen am 11. Februar festgeseth hatten. 2 Offiziere, 150 Mann wurden
dabei gesangengenommen. In den Argonnen
schoben wir nordöstlich von La Chasade im
Anschluß an eine größere Sprengung unsere
Stellung etwas vor. Im Maas gebiet frisch
te das Artisserieseuer westlich des Flusses auf,
ditsch davon hielt es sich auf mittlerer Stärke.

Kriegszuftand zwijchen Deutschland und Portugal das in feinen verschiedenen afrikanischen Rolonien fich ichon mit Deutschland im Krieg befindet. — Aus Bukarest wird der Telegraphen: union gemeldet: Eine anderweit nicht bestätigte Meldung aus Malta besagt, Deutschland habe ein Ultimatum an Portugal gestellt mit der Aufforderung, binnen 48 Stunden die be-schlagnahmten Schiffe freizugeben.

#### Cine frangofifch-englische Unleihe in Amerita gescheitert.

Saag, 8. Marz. (T.-U-Tel.) Bie hollan-bische Bankkreise, die stets gute Fühlung mit London unterhalten, mitteilen, ist der Plan einer französischen glischen Anleihe in den Bereinigten Staaten, die vier Mil-liarden Mark betragen und abermals von der Morgangruppe übernommen werden soll vollftanbig gefcheitert.

#### Lotales und Dermischtes

\* Camberg, 9. Marg. Der Winter icheint noch raich vor feiner kalendermäßigen Berabschiedning nachholen zu wollen, was er bis her versaumt hat. Die letzten Tage und namentlich die Rächte waren recht unfreundlich und kalt. Dabei rieselt es halb Schnee halb und kalt. Dabei rieselt es halb Schnee halb Wasser vom Himmel herab und es hat es in seiner Beständigkeit sertig gebracht, wieder einmal eine regelrechte Winterlandschaft erstehen zu lassen, die allerdings nicht von langer Dauer sein wird. "Märzenschnee tut den Saaten weh!" sagt der Bauer. In diesem Iahre liegt diese Weschaft schon nahe, nachdem wir schon so viele warme Tage gehabt haben, die alles zum Keimen und Sprießen getrieben haben. Hier und da steht ein blühender Kirchbaum und die Amsel singt mit schnetzenden Tönen ihr Frühlings und Liebessied und dabei schneit es in dicken nassen von der es in dicken nassen Flocken, was es nur so kann. So kampft der Frühling mit dem Winter um die Oberherrschaft, und wir sehen diesem Widerspiel der Ratur zunächst mit ge-mischten Gefühlen zu. Dann aber ringt sich boch die Erkenntnis durch: Lange kann des Winters Macht nicht mehr dauern; die Sonne gewinnt täglich mehr an Kraft, ihr ift der Sieg doch sicher - es muß doch Frühling

\* Camberg, 8. Marg. Gine besondere Selbentat muß es gewesen fein welche bem Sohn des Rentners Josef Becker 1., Limburgerstraße, dem Gefreiten Josef Becker das Eiserne Kreuz einbrachte. Auf dem Schlachtfelde bei Berdun murde ihm dasfelbe verliehen.

\* Camberg, 9. März. Dem Kriegsfrei-willigen Paul Meuser, zur Zeit auf dem westlichen Kriegsschauplatze, wurde gelegentlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Würtemberg die "würtembergische Tapser-beits-Wedelle" verlieben. keits.Medaille" verliehen. - Wegen außeror-bentlich treuer Pflichterfüllung erhielt ber Unterargt Beinrich Reller, Sohn der Frau 2Bme. Reller hierfelbit, die öftereichische Berdienstme-baille sowie bas Giferne Kreug 2. Klaffe.

Goldfammlung der Raffauifchen Landesbank. Die Raffanische Landesbank hatte die Ablieferung von Gold dadurch zu fördern gefucht, daß fie für jedes Goldstück eine hübsche Unfichtskarte mit entsprechender Muffchrift perabreichte. Dieje Magnahme hat einen erfreulichen Erfolg gehabt. Die Abgabe von Kar-ten wird am 10. d. Mts. geschloffen. Berbot des Fällens von Rußbäumen.

Das Stellvertretende Generalkommando weift in einer besonderen Bekanntmachung barauf hin, daß es bis auf weiteres verboten ift, ohne vorhergeich rift liche Benehmig un g bes tellvertr. Beneralkommandos Rug baumealler Art zu fällen, sowie Berträge abzuschließen, die auf den Erwerb nicht gesällter Rußbäume gerichtet sind. Die Ansicht, daß die besichlagnahmten Rußbäume niedergelegt und der Heeresverwaltung zur Berfügung gestellt wer-ben müßten, ist salich. Es hindelt sich zunächst nur um eine Ermittlung des Bestandes der vorhandenen Rußbäume und des Rußbaum-

holges.
\* Riederfelters, 9. März. Den Heldentod fürs Baterland starben ber Gefreite August Lehn und der Garde-Füstlier Christian Horn.

Ehre ihrem Undenken. Eichhofen b. Limburg, 6. Marg Seit 23. September v. 3s. war einer unferer Krieger, Georg Fachinger, nach einem Befecht in Rug-land vermigt worden. Da feither keinerlei Radricht von ihm eingegangen war, mußten die höchst besorgten Angehörigen schon befürchten, er sei tot. Run traf am 3. März eine vom 15. Januar datierte Karte von dem Bermisten ein, des Inhalts, daß er in Ostsieden in russischer Gefangenschaft sei. Man kann sich vorstellen, wie groß die Freude und Dankbarkeit der Angehörigen war, als ihnen die Botschaft ins Haus kam!

## Tüchtige

Karl Dembach,

Baudeforationsgeschäft. Frankfurt a. DR. Lugenburgerallee 32.



Berantwortlicher Redakteur und herausgeber: Wilhelm Ammelung, Camberg.

Um Montag, den 13. März cr.,

ab Bormittags 10 Uhr,

werden aus den

Diftrikten Saupferg und Schmidthäufer perfteigert:

150 Rm. Buchen Scheit und Knüppel.
200 " Reifer-Knuppel.

200 1500 Stuck Buchen-Wellen.

30 Rm. Giden Reifer-Anuppel.

Unfang: Saupferg.

Camberg, ben 8. Marg 1916.

Der Burgermeifter: Pipberger.

## Lotterie.

Ziehung am 11. 12. u. 13. April cr. in Berlin.

zu 3 Mk. 30 Pfg.

Vorrätig in der

Erped. des Haustreund.

#### Deutschland und Amerika.

Die jungften Borgange im Rongreg ber Ber. Staaten, bie ein Bild von ber Stimmung zugunften eines Beldfuffes geben, burch bie ben Ameritanern geraten werden foll, fich bon bemaffneten Sanbelsichiffen fern gu halten, beberrichen andauernd bie Lage.

"Affociated Breft' berichtet aus Baibinaton MIS bie Mitglieder beiber Baufer bes Rongreffes fich versammelten, ichien bie Lage weientlich ruhiger geworden zu fein, obwohl fich noch Wideripruch gegen ben Entichluß Wilsons geltend machte, darauf zu bestehen, das Amerifaner bas Recht hatten, auf Sanbelsichiffen friegführenber Staaten gu reifen. Der genaue Stand ber Dinge wurde wie folgt bargeftellt : Biele Mitglieber bes Reprafentantenhaufes und einige Senatoren, die burchaus im Unflaren bezüglich ber genauen Borgange bei ben Berhandlungen mit Deutichland fich befinden, fürchten, es wurde gum Ariege führen, wenn die Ameritaner nicht von bemaffneten Sanbelbichiffen ferngehalten wurben, und wenn Deutschland feinen Entichluf in Die Tat umfeten follte, Sanbelsichiffe gu berfenten, ob fie nun gum Angriff ober gur Berteidigung bewaffnet maren.

Da fie nicht im vollen Umfange unterrichtet waren, wurden fie burch Mitteilungen beunruhigt, die Prafibent Billon feit ber am Montag mit ben Barteiführern gehabten Unterredung angeblich gemacht bat, und die immer mehr abertrieben murben, mahrend fie fich von Bimmer ju Bimmer berbreiteten. Gie murben erregt und beunruhigt burch Rachrichten, wonach Bilfon barauf besteben wolle, in feinem Buntte Deutschland nachzugeben, felbft wenn bas zum Rriege führen marbe, ferner bag Wilfon erflart hatte, jeber weitere Angriff auf ein Schiff, bei bem ein Ameritaner fein Leben berlore, wurde unverzüglich gum Albbruch ber biplomatifden Begiebungen führen und ichfieglich, bag Bilfon feine Gleichgultigfeit gegenüber ber Saltung bes Kongreffes jum Ausbrud gebracht hatte. Alle biefe Mitteilungen bienten bazu, unter ben Mitgliebern bes Kongreffes Wiberipruch zu erweden, und bie Furcht auffommen gu laffen, bag bas Land unmittelbar in Gefahr geftfirgt wurde, wenn nicht bas, mas fie fur bie Politif ber Regierung hielten, durch eine gesebgeberische Magnahme gemilbert wurde, indem die Ameritaner gewarnt

Der bemofratifche Senator Gore machte ben Berfuch, ein Gefet, bas bie Reife bon Umeri- fanern auf bewaffneten Schiffen verbietet, und auch eine abnliche Entschließung in bemfelben Sinne einzubringen, bie, im Gegeniat gu einem Gefet, ber Buftimmung bes Prafibenten nicht bebarf. Der Berfuch murbe inbeffen burch einen republifanifchen Genator vereitelt, und nach ber Geichaftsordnung bes Genats fann ber Berfuch erft am nachsten Tage wieder aufgenommen werben. Gore ertlarte: Es icheint mir, bag bas Staatsichiff in vollem Laufe auf Klippen gutreibt ober getrieben wird. Ich bezweisle, bah Deutschland bie Unverletlichkeit bewaff-neter Handelsichiffe zugestehen wird. Ich glaube nicht, bag bie öffentliche Meinung ber Ber. Staaten einen Rrieg mit Deutschland auf Grind ber Beigerung Deutschlands folden Schiffen fichere Sahrt gu gewährleiften, billigen wurbe. Gore erflarte weiter, Ranonen an Bord von Sandelsichiffen feien ein Aberbleibiel aus ben Beiten, ba Freibeuter und Geerauber bie Meere befuhren, und in einer Beit, in ber bas Reifen auf folden Schiffen ben Frieben ber Ration gefahrbe, fei es fein wirfliches Opfer an nationaler Ghre und Burbe, Die Amerifaner por ber Benutung folder Schiffe gu warnen.

Gine Möglichfeit, bie fich unter anderen auf-brangte, war die, bag bie gange Schwierigfeit baburch erledigt werben tonnte, bag ber Rongreß fich bahin ausiprache, Ameritaner follten ihr Land nicht burch Reifen auf bewaffneten Schiffen in Rriegsgefahr bringen. Es murbe betont, bag eine folche Dagnahme etwas gang anderes fei

ichlagen, und nicht als eine Freigabe von Rechten angeleben merben fonnte. Unbere Berichte lauten babin, bag feine enbgültige Dagnahme erwartet wird, ehe bie Beilagen gu ber beutichen Dentichrift in Washington eingetroffen find. - Nach englischen Melbungen foll bie Stimmung in Waihington und New Port, wie im Kongreg und im Repraientantenhaufe eine geteilte fein. Man glaubt nicht, bag ber Rongreß einen Beichluß faffen wird, ber bie Lage augerorbentlich zu verschärfen geeignet fein

#### Derichiedene Kriegsnachrichten.

(Bon ber mil. Benfurbehorbe gugelaffene Radrichten.) Die "Mowe" im Rangl ?

Rad einer Melbung bes Betit Journal'

aus Boulogne, murbe im Ranal Die Unmefen-beit eines verbachtigen Schiffes, bas Die zweite "Mome" fein tonnte, gemeldet. Das Schiff habe mit großer Schnelligfeit westwarts gelreugt. Berichiebene Borfichtsmagregeln feien getroffen worben. Die englischen und frangofischen Rreuger hatten Befehl, bas Schiff gu geritoren.

Der Temps' melbet, baft ein beutider Silfs-freuger, von Rorben fommenb, im Atlantischen Ogean gesichtet murbe.

#### England brancht neue Mannichaften.

Rieuwe Rotterbamiche Courant' berichtet aus London, daß acht Gruppen ber Berheirateten, von 19 bis 26 Jahren, Die fich unter bem Derbuihftem freiwillig gur Dienftnahme gemelbet hatten, gum April einberufen werden. - Ans Fragen im Unterhaufe ging hervor, bag man in rabitaten und Arbeiterfreifen entruftet ift fiber bie Art, wie bie Gerichtshofe, welche fiber bie Befreiung bon ber Dienstpflicht gu befinden haben, ihre Aufgaben erfullen. Gie follen bem Geift bes Gejebes und ben Beriprechungen ber Minifter allgemein guwiberhanbeln.

#### Ruftlande neuer Angriff.

Rach verichiebenen Blattermelbungen plant Rugland an ber begarabilden Front einen neuen Angrifi. Es wurden große Ber-ftarfungen herangeführt. Die ruffischen Blätter iprechen die Abergeugung aus, bag biesmal ber Angriff von Erfolg begleilet fein werbe.

#### Die Umwerbnug Rumaniens.

Der Bopolo b'Italia' erfahrt aus ficherer Quelle, bag bie Berhanblungen Rug. lands mit Rumanien über bie Befeiligung Rumaniens am Rriege an ber Seite bes Bierverbandes wegen der tulingen Beigerung, Begarabien abzuireien, fioden. Das Blatt erinnert baran, bag Rugland icon im April 1915 burch bie gleiche hartnädigfeit ben Anichluft Mumaniens vereiteite, obwohl Konig Biftor Emanuel ben Zaren in einem Sanbichreiben gur Rachgiebigkeit ermahnte. Ebenio verlor ber Bierverband bie Balfanpartie, weil Gerbien Bulgarien nicht Dagebonien abtreten wollte. Jest muffe auf Rugland eingewirtt werben, bag es nicht ben gleichen Wehler wieberhole, fouft bestehe Gefahr fur ben Anichlug Rumaniens an ben Bierbund.

#### Truppenverftarfungen für Zalonifi.

Die Londoner Times' erfahrt aus Salonifi: Die tagliche Anfunft von Berfiarfungsabteilungen finbet jest in größerem Mage ftatt als je. Alle biefe Truppen find bereits afflimatifiert. Die Anfunft ber ferbifchen Urmee aus Rorin wirb in ben erften Margtagen erwartet.

#### Politische Rundschau. Deutschland.

\*3m Beirat ber Reichspreisftelle wurde eingehend die Rartoffelverior. gung bis gur nachften Ernte eroriert. Allgemein wurde ber Erwartung Ansbrud gegeben, bag bie getroffenen und beabsichtigten neuen Magnahmen bei ftrenger Durchführung erfolgRartoffelverforgung im nachsten Erntesahr fand | b. J. Bertrage mit Deutschland, Ofterreichen eine Aussprache fiatt. Danach wurde die Lage garn und Bulgarien zu ichließen.

auf bem Raffee-, Tee- und Rafaomarkt be- \*Gin englisches Kriegsichiff ! fprocen. Schlieglich murbe über die Schaffung ber Bentrafftelle für Alein - Gentfiebau fowie über die Grundung ber Gemufe-Ban- und Ber-wertungsgesellichaft und bie Sicherung ber Ruditande als Dorrgemufe ober Guttermittel

\*Inberbanrifden Abgeordneten. tammer erffarte Minifter b. Coben, man burfe in ber Kritit ber Megierung binfichtlich ibrer Mannahmen für die Rahrungs. mittelverforgung nicht gu weit geben. Die Bunbedregierungen feien bemuht, allen örtlichen Berhaltniffen Rechnung zu tragen.

England.

\* Im Oberhause, wie im Unterhause wurde Rlage geführt über die viel zu weit gehenden Militarbefreiungen, Die von ben Ge-richten beichloffen werben. II. a. wurde anoge-führt, daß, wenn es ben Deutschen gelange, bei Berbun burchzubrechen, Paris und London in Gefahr feien, und, wahrend biefer furchibare Rampf fortginge, mußte bas Saus immer Reben von einem ber Minifter horen, bie ben Rrieg gemacht haben, und ber mitveranimorilich für ben Mangel an Borbereitung für ben Rrieg ift.

Italien. \* Die Blatter beipreden bie ausgeblie. bene Ariegsertlarung an Deutich - land und meinen, bag biefe Frage in ber Gefamtheit viel ichwieriger fei, als angenommen werde. Die Wertung, Die frangofische Regierungefreife ber Frage angebeiben laffen, ernsthafter und objeftiber, ale biefenige gemiffer italienischer Glemente, die den Ursprung, die Begrindung und die rechtliche Grundlage des italienischen Krieges vergeffen zu haben

Danemart.

\* Ronig Chriftian bot die Minifterprafibenten und Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten von Schweben und Rorwegen gu einer Rufgmmentunft in Ropenbagen auf 9. Marg eingelaben, um mit bem baniichen Ministerprafidenten Bable und bem Minister bes Augeren Scavenine bie Frage gu erortern, bie bie Erfahrungen mahrend bes Arieges als von gemeinsamem Intereffe iftr die brei nordiichen Reiche erwiesen haben. Bufantmenfunft ift als Fortfepung ber Bufammentunft in Dalmo im Degember 1914 gu betrachten und als ein neuer Musbrud für bas gute Berhaltnis zwiiden ben brei Lanbern und für ben Bunich, eine unparteiifde Reutralität aufrechtzuerhalten. Ronig Guflav von Coweben batte querft gu einer Bufammenfunft in Stodholm eingelaben, aber auf Bunich Danemarfs murbe Ropenhagen als Ort für bie Bufammentunft angenommen.

Portugal.

\* An Bord samtlicher im Hafen von Mor-mugao (Oftindien) befindlichen beutichen Schiffe wurde bie portugiefische Flagge gehißt. Die Bemannung wurde in Banjun interniert.

Ruffland.

"Finangminifter Bart bat ber Duma einen Bejegentwurf eingereicht, ber bie Staatsbant ermachtigt, bis ein Jahr nach Friedensichluft bier Milliarben Rubel Bantnoten mehrausgngeben, als bas im Jahre 1913 verbffentlichte Reglement vorlieht, vorausgesent, bag ber Goldbeitand bie gegenwärtige Dobe

Balfanftaaten.

" Die türtifche Rammer hat in bringficher Beratung ben nenen allgemeinen Bolltarif und bas bagu gehörige Bejeg mit Birffamteit bom 14. September 1916 angenommen. Der Tarif gilt für brei Jahre. Der Musichukbericht ftellt feit, bag biete Frift den Abichluß proviforiicher Sandelsvertrage, aber nur mit ben verbundeten Machten, nicht hindere, ba bieje Dadite natürlich ber Anmenbung eines Ronventionaltarife, ber porteilhafter als eine Berhinderung der Amerikaner an ber reich fein werden. Indeffen wurde eine josorlige ift als der allgemeine Tarif, ben Borgug geben gelegt wird? Das ift die enticheidende Benutung folder Schiffe burch Gefett, wie einige Berbrauchstegelung in den mittleren und großen bürften. Es ware bei gegenseitigem guten bie ihre Antwort beim Friedensichlut ichmebende Gelegantrage und Refolutionen bor- | Stabten fur erforberlich erachtet. Aber Die Billen auch möglich, bis gum 14. September | wirb.

einen griechiichen Dampier an, mit dem Bulgaren Die Reife nach Areta angeir hatten. Die Bulgaren wurben gefanger nommen und auf Milo interniert. Griechen hat eine Broteftnote an ben Bierver berreicht, in ber bie Freilaffung ber Bulge die familich aus Mazedonien flammen und balb griechische Unterfanen find, verlangt n

#### Dom haß des Vierverbandes.

Gin neues Abfommen gegen Deutschlanb. Rad ber Londoner ,Times' werben in ] nachften Wochen England, Franfreich, Rugle und Stalien eine Erflarung unterzeichnen, feine ber vier Machte ohne Buftimmung anderen einen Sandelsvertrag mit Dentidle ober Ofterreich - Ungarn abiciliegen bart. Gine Berfammlung ber vereinigten Sande fammern in London hat einen Beidlangenommen, in dem verlangt wird, benach bem Rriege eine Eindirgerung in Angehörigen ber feindlichen Staaten um 20 Jahren nicht erlaubt werden foll, bag bem Ginburgerungseid Die Ablegung ber 1 berigen Staatsangeborigteit verbunden werte foll, und bag nur Berfonen bon englifcher @ burt, und bie bon englischen Gliern abstamm Sit im Parlament haben burfen. Der ! nifterprafibent von Reu-Subwales wird ei Gefegentwurf einbringen, ben naturalifier aus feindlichen Ländern fiammenden englis Unterlanen bas Burgerrecht gu entziehen.

Die Engländer erfetten ihre Schwächen ber militariichen Gelbherrntunft burch eine ftaunlich rege und weitgreifenbe Sanbelsitrale Rachbem ber Minifter bes Sanbels, herr Ru man, erffart hatte, ber beutiche Sandel m vernichtet werben, und ein englischer Lord. Di richter fein objettives Urteil babin abgab, Deutschland erwürgt werden folle, bereitet bie Regierung vor, biefes Friedensprogramm benn es handelt fich um die wirticaitlichen ! ziehungen nach bem Kriego — mit einigen ge

baren Sanbhaben zu verfeben. Bundchit foll die Ginfuhr deutscher 2Bar berboten, bann aber bereinbart werben, Grogbritannien, Rugland, Franfreich und lien feinen Sanbelspertrag mit Deutschland Ofterreich-Ungarn ohne gemeinfame Buftimm abidilegen burjen. Das Berbot ber beutid Ginfuhr marbe England rund 900 Millio Mart im Jahr und ben Berluft ber beutid Salbfabritate, ohne bie feine Gifeninduftrie arbeiten fann, toiten. Wenn Deutschland rund 1440 Millionen Mart Grzeugniffe i England verlauft bat, fo war biefes Ergeb lediglich ber vont britischen Raufer anertann 3wedmäßigkeit guguichreiben. England bat i dimach entwidelte demijde Induftrie, weil die tystematische wissenichaftliche Borarbeit f Rein anderes Land tann ihm die beutichen ! zeugniffe erieben. Gin Berbot ber beuild Ginfuhr trifft alfo bie Bebensbedingungen englischen Wirtichaft.

Die Bereinbarung fiber bie Sanbelsverit fällt in fich gufammen, weil Rugland fie niem einhalten tonnie. Der Bufammenbang gwie Deniichland und bem Barenreich fann b Bollichtlanen gestört, jedoch nie zerriffen werde Auf welchem Bege ioll der Handelsverfebr u England, Frankreich, Anferika gefordert werder Ift der ichwierige Basserweg burch den u mittelbaren Anighus bes Gienbahnnetes ein gu erfeben ? Rnglands Augenhandel batte Jahr 1913 einen Wett von 2900 Millionen Mu Davon nahm Deutichland 1095 Mift, ober 38 England 337 Mill. Rubel ober 11,6 %; Fra reig 157 Mill. Rubel ober 5,4 %; Amer 88 Mill. Rubel ober 3 %, in Anipruch biefem Rechenegempel werben fich bie geni englischen Sanbelstünftler bie Bahne ausbei Mugerbem ift eine Meinigfeit vergeffen mor Werden bie Staatsmanner, bie alle b wundervollen Blane ichmieden, noch mitzung haben, wenn die funtige Dandelspolitit

#### Huf eigner Scholle.

Roman bon Guibo Rreuger.

Leife trat er ein, leife gog er bie Tur wieber hinter fich gu, als fürchte er, eine Schlafende gu

Dann blieb er hochatmend feftunbenlang auf berfelben Stelle. Das Berg ichlug ihm bis gum Sals hinauf.

Reben ber Tur fiand ein lebergepoliterter Siuhl — wie alles hier im Binmer mit einer feinen Staubschicht überzogen. Auf ben feste er fich nieber, verharrie gang regungelos. Mur feine Augen manberten.

Much in biefem Bimmer Die Borbange bicht zusammengezogen — schwere, gelbseibene Bor-hänge, die im Laufe der Zeit start verölichen waren. Die wehrten das Tageslicht sast vollftanbig ab. Co lag fiber bem Raum nur ein gerflatternbes gebrochenes Dammern, an bas man sich erst gewöhnen mußte. Aber bann lösten sich bie Umrisse ber Möbel und bie Umrisse ber Möbel und bie Umrisse best ganzen Gemachs immer beutlicher, bis mon alles erfannte und es nur noch wie ein leichter Schleier fiber bem Gangen lag.

Die blanten Allmeiener Dahagonimobel mit ben gierlich geschweiften Fugen und ben Be-ichlagen aus Golbbronga - Der fleine Damenfchreibtifch, ber an Stelle bes Huffapes einen breigeteilten Rriftallfpiegel irng und bas Staats. ftud bes Bimmers bilbete. - Quer bor einer Gde bie fleine Glasfervante, hinter beren Scheiben fich tofett Terratotten, Fanencen, Ropenhagener

Brunkglafer prafentierten. — Und bruben in bem | Go ergab fich folgerichtig eins aus bem andern. | Barkeitsufboben fpielten buichenbe Sonnenlich Erter, gerabe ihm gegenaber, ba war ber Lieb. lingsplat ber Mutter gewesen. Da ftanb ber Rahtifch mit bem hochlehnigen Bolfterfeffel bavor. Much bie niebrige tuchfiberzogene Fugbant mar noch vorhanden, auf der er als fleiner knirps jo manches liebe Mal gefeffen hatte.

Bie lange bas icon alles her war, und wie beutlich boch bie Erinnerung gurudfam! Fait ichredhaft beutlich ; gerade fo, als habe bie Beit por Diefem fleinen Bimmerchen haltgemacht, in bem fo viel bitteres Bergleib und fo viel ichmachboll verratenes Bertrauen bon einer einfamen, maben Fran burchgefampft worben war.

Beiß ichoft es bem Man in bie Augen. Berfligte Sentimentalität !" — Er frampfte bie Babne aufeinander und tonnte boch nicht wehren, bag es fich wie ein feuchter, flirrenber Rebel por feinen Blid legte.

So faß er - minutenlang - in trubes Sinnen berloren.

Und jest glaubte er auch eine Geffarung für manches im Leben bes Baters gefunden gu haben, bas er bisber nicht begreifen fonnte und bas fich auch mit allen vernunfigemagen Betrachtungen nicht hinwegphilosophieren ließ.

Denn bag ber es nach bem Tobe feiner Frau bie gangen Jahre hindurch arger getrieben als je guvor - bas war wohl nicht fo febr Leichtfinn gewesen, als vielmehr ber Wunich nach einer Befäubung ber unermublich mahnenben Stimme bes Gewissens, bie sich oftmals wohl faum im tollsten Wirbel bacchantisch rasenber Lebensluft gum Schweigen bringen ließ. Und und Deigener Borgellane und venegianifche bamit ging's bann langfam, aber ficher bergab. auf einer verlorenen Infel. Aber bem gebohnten Rtappviffer . . .

Und ein Tobverbrechen von jener Art, wie es ber Bater bamals an feiner Frau begangen, bas war wie eine schwärende Wunde, fraß immer weiler um sich, warf sich auf die edelsten Teile, unterminie ein ganzen Organismus und kam erst zum Sillstand mit dem letzten Atemang.

Die gottliche Gerechtigfeit und ber Fluch ber Bergellung, bem fich noch fein Lebenber ent-zogen und ber auch biesmal erbarmungslos bas Strafgericht bollgogen hatte.

Ihr führt ins Leben uns binein -" Gin Grübeln war in die Augen bes jungen Diffigiere gefommen.

Langiam, faft gogernd, ftanb er auf, verließ bas Bimmer wieber und ichlog es forgialtig hinter fich ab. Schwer ftrich er fich mehrmats über bie Stirn, als muffe er qualenbe Gebanten verscheuchen. Und nur allmählich, während er ben Weg burch die Zinumerflucht gurudging, gewann fein Rorper Die alte folbatifche Straffheit wieber . .

Gr mußte bie Biertelftunde giemlich ftart überichritten haben, benn bas Frühitüd, bas er im Speiseigal vorjand, war schon fast talt ge-worden. Trohbem aß er es und sah sich babei aufmertfam um. Die Stores por ben großen Spiegelseuftern waren gurudgezogen. In breiten Stromen flutete bie warme Commersonne berein. Man batte augenicheinlich in aller Gile Die Beguge von ben Möbeln genommen. Tropbem war es reichlich ungemultich in bem riefenhaften Banketisaal. Dans Scharrebn fam fich an feinem Tifch faft vor, als fage er mitten im Weltmeer

Die Wande maren bis Mannshohe mit nach buntelten, beinahe ichwarzen Gichenbohlen fleibet. Und darfiber, auf der fiahlfarber ausgeblahten Seidentapete, hingen Ahnen der Grafen von Scharrehn. A in Lebensgröße gemalt, alle in den gleich Rahmen; Bild an Bild in regelmäßig Fbitänden, die wieder von ftarken Gehörngrup ober auch hin und wieber ichweren Glds Rothiridgeweihen ausgefüllt murben. Rei jenem berühmten Maximilian Seinrich, bem er bes Ramens, noch manch andrer, ber fich fr Beichlechts wurdig erwiejen.

Der Leufnant war aufgefianben und langiant an ben Banben entlang, muftette einzeln, als nehme er fiber fie Rebue ab. tannte die Lebensgeichichte aller, die ba ihren pruntenben Golbrahmen neugierig auf heruntersahen, als wollten fie fich vergewil was benn nun eigentlich aus ihm geworben in all ben Jahren, ba man fich nicht mehr feben hatte.

"Komische Ibee von mir!" bachte & Scharrehn und versuchte zu lächeln. Aber twollte nichts Rechtes werden. Das war b mertwürdig. Und unwillfürlich firaffie et ein wenig ausammen und zog die furze Ula herunter. Man muste doch in Ehren beite vor diesen alten Herren, die gleichsalls irgendeine Uniform trugen — manche i Neibe sogar noch im Kürah, Kettenpanzer dem stachen Stahlhelm mit dem hochgeschlage

fibie Soc

Kriegsereignisse.

25. Februar. Der hafen von Durasso wird burch bie Ofterreicher beschoffen. Diese nehmen vor Durasso elf italienische Diffisiere und 700 Mann gesangen. Außerdem werben füns Geschüte und ein Maichinengewehr er-

Deutei.
26. Februar. Die Banzerseste Dougumont, ein Sauptiort vor Verdun, wird von den Unsern im Sturm genommen Die beutschen Truppen nehmen vorher die Höhe sadweistlich Louvemont, bas Dorf Louvemont und die dillich babon liegende Beseltigungsgruppe. Der frangofiiche Biberftand auf ber gangen Boevre-Gbene bis in bie Wegend von Marcheville brad gufammen.

27. Februar. Bor Berbus icheitern fünf fran-zoniche Beriuche, die von den Unfern er-oberte Bangeriefte Dougumont guruchgunehmen. Uniere Truppen nehmen Champnenville und bie Cote be Talon. Außerbem erfturmen fie Befestigungen bon Sarbaumont. Die Bahl ber unberwundeten frangofifden Gefangenen erhobte fich bis jest auf 15 000. - Ofter-reichild-ungarifche Truppen nehmen Duraggo, bas bie Italiener flüchtig verlaffen.

28. Februar. In ber Champagne geben bie Unferen jum Angriff beiberfeits ber Strafe Comme-Ph-Souain vor. Die frangofiiche Stellung wird in einer Breite von 1600 Metern genommen. Aber 1000 Gefangene und neun Maschinengewehre bleiben in unserer Sand. Bor Berbun wird bie Maashalbinfel Champneuville bom Feinde ge-reinigt. Uniere Linien verichieben fich nach porn gegen Bacherauville und Bras. In ber Boebre-Chene erreichen unfere Truppen ben Buß ber Cotes Lorraines. - Die Beute ber österreichilch-ungarischen Truppen in Durazzo beirägt bis heute 23 Geschübe, 10 000 Ce-wehre, 17 Segel- und Dampischiffe und große Berpflegungeborrate.

29. Februar. Ofilich der Maas wird ein weiteres fleines Panzerwert bei dem Dorfe Dougumont von den Uniern genommen. In ber Boepre-Chene überichritten unfere Truppen Dieppe, Abaucourt, Blangee und nahmen die Orte Manheulles und Champion. Bis gum Abend bes 28. Februar find an französischen Gesangenen gezählt 228 Offiziere und 16575 Mann. 78 Gelchüpe, 36 Maschinengewehre und einstweilen unübersehbares Material gewannen wir als Beute. — Bei Babonviller wird eine frangofiiche Stellung genommen, eine große Angahl Gefangener fallt in unjere

Bon unferen U-Booten wurden gwei frangofifche Bilfefrenger por Le Sapre und ein bewaffneter englischer Bewachungsbampier in ber Themiemundung verfentt. -Im Mittelmeer wurde ber frangofiiche Silfs-freuger "La Provence", mit einem Truppen-transport von 1800 Mann nach Salonifi unterwegs verfenkt. — Im Golf von Aklaba fand ein sechsstündiger Kampf mit einem englischen Kreuzer und einer Abteilung ge-landeter englischer Truppen siatt, der mit dem ganglichen Bertreiben ber Englander unter ichweren Berfusten für biefe endete. - In ber Schlacht bei Dafinch im Jemen hatten bie Englander 100 Tote, barunter einen engliichen General.

& Marz. Das Dorf Dougumont bei Berbun wird erobert und bie beutichen Linien ruden in gunftigere Stellungen vor. 1000 Ge-fangene und 6 ichmere Geschute merben ein-

#### Volkswirtschaftliches.

Gegen die Berfplitterung ber Ariegewohlfabrtepflege veröffentlicht die Zentraifielle für Bollswohlfahrt und die Zentrale für pribate Fürsterge in Berlin eine Erflärung: Babrend der Kriegszeit find in Groß-Berlin allein 276 neue Artegborganisationen und Ginrichtungen ins Leben gemein. Auf bem Gebiere ber Fürforge für Künftler entflanden allein 23, für gebubete Frauen fünf nue Bereine. Geradezu bedenflich ericheint die große Sabl ber zugunften ber Rriegeinvaliben und Rriege. blinden gegrundeten Ginrichtungen, beien Gefamt-Sahl 20 beträgt. Ge wird beiurchtet, baf auf biefe Beife eine planmaßige und por allem otonomiche !

Arbeit nicht mehr geleistet werben fann. — Wie im Frieden, to zeigt sich auch im Ariege die Zeriplitterung und domit die Vergendung der Kräise in der Wahtscheffege. Aber jeder "Einflufreiche" much möglichtt feinen Berein haben, und Leute zum Mirklaufen gibt es überall.

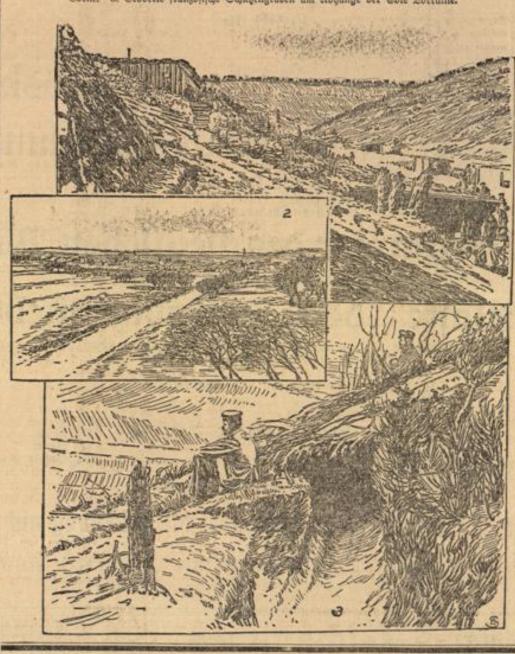
#### Von Nah und fern.

Raiferliches Weichent für eine Sundert. jahrige. Ihren hundertften Geburtstog feierte biefer Tage bie Bitme Bithelmine Schmals geb. Raich in Dangig-Brofen. Mus biefem Un-laffe murbe bem greifen Geburtstagslinbe ein Gnabengeichent bes Raifers in Dobe bon 300 Mart zugleich mit einem faiferlichen Sanbdreiben überreicht.

Feldgrane Berftandigung. Die Deutsche Bochenichrift für die Nieberlande' ergablt die folgende luftige Begebenheit: In A. sieht bei einem preuhischen Korps baberische Feldartillerie. Gin paar Breugen entlehnen bei ihr Schanfeln. Sie erhalten fie. "Minaft 's aba glei wieda g'rud bringa." "Bat meenfte?" Umi bringa tolts es." Wieder fein Bersteben. "Tutwit retubr," ruft ba einer ber Artifleristen, und gu allgemeiner Deiterkeit erwidern die Breußen lachend: "Ia fo, tout de suite retour, (sofort zurück) out, out!" Und lachend zogen sie ab.

#### Zur Erschütterung der französischen Oftfront.

1. Un ben Felsabhangen ber Cote Lorraine eingebaute beutiche Unterfiande. 2 Bigneulles in ber Boebres Chene. 3. Groberie frangofifche Schupengraben am Abhange ber Cote Lorraine.



Darlehnstaffenicheine gu 50 Mart. Neuerbings hat fich im Berfehr ein machienber Bedarf an Bapiergelbabichnitten gu 50 Mart herausgestellt. Um für ben Gall ber Fortbauer und ber weiteren Steigerung biefes Bedaris ber Berfehronachfrage glatt genugen gu tonnen, ift die Berausgabung ber vorforglicherweise bereits angefertigten Darlehnstaffenicheine gu 50 Mart in Auslicht genommen. Zweds Borbereitung ber etwaigen Berausgabung wird bennachft eine Beichreibung biejer Darlehnstaffenicheine beröffentlicht werben.

Silfe für Oftpreugen. Bon feiten ber ber Berieitung ber Diobel tann in Rurge be- bes Geiges auszulegen.

Ende des "Leichentrunte". Auf bie Aufgabe ber Unfine bes Leichentrunts wird in Bapern von privater, aber auch dijentlicher Seite ichon lange hingewirft. Wie tief bieje Unfitte in dem baherifden Boltsleben eingewurzelt ift, geigt die Tatiadje, bag fie fich fogar in unferer Rriegszeit und bei Soldatenbegrabniffen erhalten bat. Aunmehr hat bas ftellvertretenbe Generalfommando des eisten baberifchen Armeeforps eine Aundgedung erlassen, wonach man ausgetordert wird, von nun an, allein schon aus Rudsicht auf die in dieser Zeit liegende Verpflichtung, zu sparen, von dem Leichentrunt abzujehen; es habe sich nämlich auch herausgestellt, Manchener Oftpreußenhilfe sind bis jest, wie sehen; es habe sich nämlich auch herausgestellt, aus Königsberg geschrieben wird, mehr als daß so und so viele Familien einen Leichentrunt 1800 Jimmereinrichtungen für die zerftörten veranstalteten, obwohl sie eigentlich nicht in der Teile Oftpreugens jertiggestellt worben. Mit Lage bagu find, nur um fich nicht bem Botwurf

Sicherung ber Weldbestellung in Offer reich. Die Biener Beitung' veröffentlicht eine Ministerialverordnung betreffend die Sicher-ftellung ber Felbbeitellungearbeiten für ben Frühjahrsanban 1916. Danach ist jeder Land-wirt verpflichtet, seine famtlichen anbaufähigen Adergrunbe, fomeit fie nicht bereits beftellt finb, bem Frühjahrsanban und erforberlichenfalls einem Rachban gu unterziehen. Die Erntefommiffionen haben bafür Sorge zu tragen, bag ber Frühjahrsanbau auch 1917 rechtzeitig burch-

Gin neues Lawinenunglud bat fich in Subtirol ereignet. Dott fturgte gegen 10 Uhr eine große Lawine ab, rif vier Unwohner fort und hatte feche Tobesopier. Unter ben Ber-ichnitteten waren noch eima 30 Menichen am Leben, Die fechs Stunden im Lawinenichnee verbringen mußten, che ihre Unsgrabung be-wirft werben tonnte. In einer Siellung in Subtirol wurden vier Mann beim Freimachen bes Weges bon einer Lawine forigeriffen. Zwei murben tot aufgefunden.

Unterschlagungen bei ber Bunt bon Sigilien. Schweigeriichen Blattern gufolge find bis jeht megen Unterichlagungen bei ber Bant bon Sigilien funf Leute verhaftet tworber.

#### Zeichnet die vierte Kriegsanleibel

Die Bahl ber Berhaftungen wird angeblich auf 50 fteigen, und es werden fich mehrere 216geordnete barunter befinden.

Ein-Uhr-Schluft in Ungarn. Die ungarifche Regierung ordnete an, bag bie Beranügungsetablissements, Wirtshäuser und Schantiotale spätestens um 1 Uhr nachts ge-ichlossen werden musen. Die Berordnung tritt am 16. Mars in Araft.

Gifenbahngufammenftoft in Frantreich. Infolge eines auf ber Linie nach Sabre einge-freienen Unfalls murben bie Buge ber großen Binie Baris-Rouen über Serquigny umgeleitet. 3mei fo umgeleitete Buge ftiegen bei der Einsfahrt in ben Bahnhof Serquignn gufammen. Drei Berfonen wurden getotet, achtzehn verleut.

Die engliften Auchojagben burfen nicht geftort werden. In bem Rem States-man' weift Clive Bell auf Die "ftaatsmannifche" Saltung ber englischen Regierung gegenüber ben Fuchsigger erjucht, ihre werwolle Tatigfeit (!) fortzuseben und ihnen angeboten, ihre Angeftellten vom Deeresbienfte gu befreien.

#### Gerichtshalle.

Berlin. Gin Schwindel . Genie ftand in ber Berjon bes Raufmanns Bifter Lipft por ber Straf- tammer. Der Angellagte betrieb in Friebenszeiten einen Sanbel mit fosmetlichen Artifeln. Diefer ging nach Ausbruch bes Rrieges nicht mehr recht und ba fam bem Angeflagten folgenber Gebanfe: er ging qu feinen fruberen Runten und machte ihnen berlodende Offerten in Betroleum, Streichhölzern, Kerzen und Diefes Anerbieten war in Kriegszeiten natürlich böcht willfommen, io daß der Angeflagte bald recht anjehnliche Aniroge überichreiben konnte, wie zum Beispiel auf 1000 Bafete Streichhölzer, 200 Litez Betroleum, 2 Jentner Kerzen um. In jedem holle ließ er sich don dem Besteller Borichüsse in Höhr von 10 dis 30 Mark geden. Damit war feint Tätigkeit zu Ende, dem don den besiellten Warren haben die Besteller nichts zu iehen bekommen. Der Angestagte hat sich auf diese Art und Weise etwo 800 Mark zu verschaßen gewuste. Das Gericht verlodenbe Offerien in Betroleum, Streichhölzern, Rergen 800 Mart zu berichaffen gewußt. Das Gericht ber-urfeilte ihn zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis.

#### Goldene Worte.

Wenn ein Liebes bir ber Tob Mus ben Mugen forigerudt, Such' es nicht im Morgenrot, Blicht im Stern, ber abends blidt. Such' es nirgends fruh und ipat, 2115 im Bergen immerfort. Bas man jo geliebet, geht Nimmermehr aus diesem Ort. Zustinus Kerner.

Gerechtigfeit erwartet feine Belohnung

Faft erichredt gudte Sans gufammen, als es an ber Tur flopfte.

Derein!" und er mußte fich mit Gewalt in bie Gegenwart gurudgwingen.

Gin alierer berr in vollem, icon leicht erfantem Haar, buntlem Lobenangug und langhaftigen Stiefeln mar eingetreten und hatte bie Thr wieber hinter fich ind Colog gezogen. Dann verbeugte er fich.

Repplin!" - Und als ber Ulan nichts erwiderte, fügte er hingu: "Ich bin ber neue Inspelior. Ich tomme eben vom Felbe und bere, bag berr Graf anmefend find. Deshalb wollte ich gleich die Gelegenheit benuben, mich borguftellen."

Sans reichte ihm die Sand.

Es freut mich, Gie tennen gu Ternen, Berr Repplin. Bitte, nehmen Gie Blat.

Man feite fich und ber Inipettor fagte fonbierenb: Serr Graf find fiber bie im Fruhdutch heten Grona, ber fie in Ihrem Ramen bornahm, wohl informiert worden ?"

Der Leufnant frimmte gu. Milerbings, und beshalb fam mir 3hr Mame auch fofort befannt por, ohne bag ich im Moment mußte, wo ich Sie unterbringen follte. - Im abrigen ift es mir sowieso fehr lieb, bag Sie mich bier aufgesucht haben, ba ich Gie anbernfalls boch hatte rufen laffen."

Er machte eine fleine Paufe, um fich bie Bee, bie ihm ba plöblich gefommen war, un-

Ich war beute fruh in Roggenthin, um mit

Angelegenheiten, Rudiprache zu nehmen. Leiber zusammen, was Albrecht Grona - - hatte ich es aber verabiaumt, ihn borber von meinem Rommen rechtzeitig in Renntnis gu feten und traf ihn nicht gu Saufe an. Da bin ich bann gleich felbft hernbergeritten, weil ich mich mal perionlich pon bem Stand ber gangen Birtichaft bier unterrichten wollte."

Gein Gegenüber lachelte etwas. 3d freue mich, herr Graf, barin für Gie ber Boie erfreulicher Radricten fein gu tonnen," entgegnete er mit fur einen Gutsinipeltor auffälliger gefellicaftlicher Gewandtheit.

Der Trerower Berr madte unwillffirlich eine überraichte Bewegung, befam fich jedoch foiort wieber in die Gewalt. Er hatte eine völlig andre Antivort erwartet.

"Wollen Sie mir, bitte, einen gang turg gesahten Aberblid geben, ber mir bie Möglichteit sofortiger Information bietet!" — Gr betrachtete icheinbar intereffiert bie Aufichlage feines Waffenrods.

herr Repplin verneigte fich leicht verbindlich und fagte tiach einer furgen Baufe : "Der Seite und bielleicht fachgemafiefte Aberblid, ben ich Ihnen geben tann, herr Graf, ift vielleicht bie Erflärung: Wir haben biesmal ein gefegnetes Jahr. Borausgeseht naiürlich, bag uns nicht noch ichwere Sagelichlage ober jonftige unpermutete Ungladsfalle treffen, Die aber meiner Unficht nach, wohl taum gu befürchten find."

Sans Scharrebn bielt noch immer ben Ropf etwas gesenft. Dieberhaft autworzeten bie Gebanten hinter feiner Girn. Die Mustunft, Die umfdichtig, fo bag ber Boben in gang bestimmten

herrn Grona fiber verichiebene, Trerow betreffende | er hier befam, reimte fich ja gar nicht mit bem

"Berr Graf miffen, bag Trerow rund brei-taufend Morgen groß ift," begann ba ber Infpettor wieder mit feiner halblauten gebampften Stimme. "Bon biefen breitaufend Morgen find etwa gweitaufenbiechshundert unter bem Bfluge. Der Reft besteht aus breifdnittigen Biefen und einem geringen Teile Obland, bas aber als Husfall taum

in Betracht fommt. 2118 ich am eriten April meine hiefige Stellung antrat, war die Frühjahrsbestellung bereits im vollen Gange, gum Teil jogar ichon giemlich weit vorgeichritten. Die nächften zwei Wochen hindurch bemubte ich mich, mir über die Bobenverhaltniffe, fowie die Art ber Bewirtschaftung einigermaßen orientierende Renntniffe gu berichaffen, soweit bas in ber Gile eben möglich mar. Dann übergab mir herr Grona die fernere Leitung ber Wirtschaft und behielt sich als eigentliches — wenn ich so sagen barf — Wirtungsselb nur die Brennerei in Soben-Buchen."

Der Buborer hatte einen Moment bie Brauen gujammengezogen, was bem Infpettor nicht "Und wie entwidelte fich bie Cache bann weiter ?"

herr Repplin raufperte fich etwas. Man hat in ber beutschen Landwirtschaft jebenfalls auf bem intenfto betriebenen Gutern gum weitaus überwiegenden Teil Die jogenannte "Dreifeldwirtschaft" im Gebrauch; das ist ein Betriebssystem mit einer Einteilung in Brache, Winter- und Sommerseld. Immer

Beitperioben Gelegenheit finbet, fich wieber ausguruben und fich gu erholen. Diefe Bebauungs. art hatte ich in Trerow nicht angetroffen, weshalb ich wohl nicht sehlgehe mit der Ansicht, daß das Gut bisher etwas — wie soll ich sagen — also ich meine - etwas einseitig bewirtschaftet tourbe."

Der Man lachie fury auf. Sehr einseitig !" bestätigte er farfaftifc. Der andere firich fich mit ber Sand burch

feinen ichon gepflegten Bollbart. Deshalb ware ich auch eber baffir gewesen wenn herr Grona die vericiebenen hundert Morgen, bie er mit Rartoffeln bestellte, lieber hatte einmal brach liegen laffen," febte er icheinbar nebensächlich hinzu. "Wenn bamit bem Boben auch nicht übermäßig viel Kraft genommen wird — etwas Kraft versiert er immer. Und — eh - ich bin mir nicht gang ficher, ob man biefes - Rifito noch magen burfte."

Der junge Diffigier batte ben Ropf hochgeworfen, fab feinen Beamten icharf an. Der gogernbe Ton biefer letten Borte - babinter lauerte etwas. Irgendein gang anbrer Ginn, ben er nicht berftand und bem jener offenbar boch hatte Ausbrud geben wollen.

"Bitte, fabren Gie fort und fprechen Gie gang offen. Bor allen Dingen: Wiffen Gie, wir groß biefer Rompleg ift ?"

Der Infpeltor jog bedauernd bie Schultern

(Fortfebung folgt)

## Beichnet die Kriegsanseihe!

## Künfprozentige Deutsche Reichsanleihe

Diereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen

Die Rriegsanleibe

### das Wertpapier des Deutschen Volkes

bie befte Unlage fur jeben Gparer, fie ift zugleich

die Daheimgebliebenen

gegen alle unfre Beinde, die jeder gu haufe fubren tann und muß, ob Mann, ob Frau, ob Rind.

Der Mindeftbetrag von hundert Mark bis zum 20. Juli 1916 gablbar ermöglicht Jedem bie Beteiligung.

Man zeichnet bei ber Reichsbant, ben Banten und Bantiers, ben Spartaffen, ben Lebensversicherungsgesellschaften, ben Kreditgenoffenschaften ober for bei ber Boft in Stadt und Land.

Cetter Zeichnungstag ift der 22. März. Man schiebe aber die Zeichnung nicht bis zum letzten Tage auf!

Alles Rabere ergeben die öffentlich befanntgemachten und auf jedem Zeichnungsichein abgebruckten Bedingungen.

## 4. Kriegsanleihe. Zeichnungen

auf die 4. Kriegsanleihe

5° Deutime Reimsanleihe

werden von uns koftenlos entgegengenommen.

Beichnungsschluß: Mittwoch, den 22. Märg, mittags 1 Uhr.

Zeichnungen

werden koftenfrei entgegengenommen bei unferer Saupthaffe (Rheinstraße 42) den famtlichen Landesbankstellen und Sammelftellen, fowie den Kommiffaren der Raffauifden Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 51/2% und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfandet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkaffenbuchern der Raffauischen Sparkaffe zu Zeichnungen verwendet werden, fo verzichten wir auf Einhaltung einer Kundigungsfrift, falls die Zeichnung bei unferen vorgenannten Zeichnungsftellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits jum 31.

Wiesbaden, 3. März 1916.

Direction der Anfiausmen Candesbank.

Die Gemeinde Balsborf beabfichtigt einen



im Submillionsweg ju Einreichung faufen.

Conntag, Den 12. Marg, Radymittags 2 Uhr. Baisdori, ben 9. Mars 1916.

Der Gemeinde-Borffand.

#### muß das Schuhfett enthalten, sonst verhindert es nicht das Eindringen des Wassers in das Schuhzeng.

#### Schuhfett Tranolin und Universal-Tran-Cederfett

Der Borftand.

ftets promt lieferbar. - Ebenfo Die Bachs:Schuhput Rigrin (Reine abfärbende Wafferereme.)

(Wittme nicht ausgeschloffen) gur Führung einer Saushaltung mit kleinem landwirtschaftlichem Betrieb gesucht.

Bu erfragen in der Expedition.

Pergament papier porratig in der Erpedition.

Um Sountag, den 19. März 1916, nachm. 4 Uhr findet im Saale bes "Raffauer Sofes" die biesjährig

1. ordentl. General-Versammlung

ftatt, wogu bie Mitglieder hiermit eingeladen werben.

Zages - Orbung:

- 1. Bericht des Borftandes über bas Beschäftsjahr 1915 2. Bericht bes Auffichtsrats über die Brufung bes Red
- nungsabichluffes. 3. Entlaftung bes Borftands und Auffichtsrats.
- 4. Genehmigung ber Bilang pro 31. Dezember 1915.
- 5. Beschluß über die Berteilung des Reingewinns. 6. Entgegennahme von Antragen fur Die nachfte Gene 2 ralverfammlung.

Camberg, ben 8. Marg 1916.

Der Vorstand:

Alban Arings, Direftor.

Birtenbibl. Controlleur.

Grimm. Caffierer

先

### Oetker-Puddina

aus Dr. Oetker's Puddingpulvern ist eine ganz vorzügliche Speise, die für wenig Geld und mit wenig Mühe täglich auf den Tisch gebracht werden kann.

Mahrhaft wehlschmeekend.

Billig teicht herzustellen.

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik. Bielefeld.

